Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XIV. Jahrg. Februar 1888. Nr. 3.

Eine neue *Donacia* aus Japan.

Von H. v. Schönfeldt.

Donacia Lenzi.

Elongata, supra depressa, obscure aenea, subtus argenteo-sericea; prothorace subquadrato, medio subtiliter punctato, lateribus subtilissime transversim-rugoso; elytris apice recte truncatis, punctato-striatis, interstitiis lateralibus subtiliter rugulosis; pedibus subtus rufescentibus, superne aeneis, micantibus, femoribus posticis dente magno et tribus dentibus parvis acutis armatis. Long. 6,5 mm.

Länglich, mässig flach, dunkel erzfarbig mit wenig Glanz, die Unterseite weissseidig behaart. Kopf sehr fein punktirt, matt, nur der röthliche Hals fast glatt. Fühler schlank, schwarz, Glied 6—9 an der Wurzel schmal düsterroth. Glied 1 kräftig, dick, Glied 2 und 3 gleich lang, Glied 4 etwas länger, das 5. Glied am längsten. Halsschild etwas breiter als lang, die Seiten fast grade, nur ganz wenig in der Mitte eingedrückt, Mittelrinne sehr fein, Scheibe des Halsschildes vorn fast nicht punktirt, glatt, glänzend, neben der hinten etwas kräftigeren Mittelrinne deutlicher aber immer noch fein punktirt; Seiten fein quer gerunzelt, so dass hier fein seidiger Schimmer entsteht. Flügeldecken ziemlich gleichbreit bis zur Mitte, von da bis zu den glatt gestutzten Spitzen sanft und allmählig bogig verengt, die Spitze ein wenig roth durchschimmernd; die Ecken stumpfwinklich, die an der Naht ein wenig spitzer als die Aussenecken. Oben leicht flach gedrückt, hinter dem Schildchen seitlich der Naht je ein schmaler schwacher Eindruck, der sich nach den wenig vorspringenden Schulterbeulen schräg hinzieht. Grob und tief gestreift punktirt, nach der Spitze zu die Punkte allmählig enger stehend, in einander fliessend. Zwischenräume neben der Naht glatt, die äusseren fein quergerunzelt. Die Beine unten und an den Gelenken röthlich,

die Oberseite der Schenkel und die Schienen dunkel erzfarben, schimmernd, fein seidig behaart. Hinterschenkel hinter der Mitte mit einem feinen, spitzen, nach hinten gerichteten Dorn und vor dem Knie mit einer sehr vortretenden Längskante, auf welcher ein kräftiger dreieckiger Zahn steht, dem noch eine nach dem Knie zu abfallende schwächere Erhebung mit 3 kleinen Zähnchen folgt. Tarsen schwärzlich blau, Klauen röthlich.

Ich erhielt diese Art in einem Exemplar (♂), gesammelt bei Hiogo in Japan, von Herrn T. Lenz, dem die Wissenschaft schon so manche schöne Bereicherung in der Kenntniss der japanischen Fauna verdankt und erlaube mir ihr den Namen ihres Entdeckers zu geben.

Beiträge zur Käferfauna der Bucovina und Nordrumäniens

von Constantin von Hormuzaki in Czernowitz.

(Fortsetzung.)

Staphylinidae.

Antalia rivularis Grav. Czernowitz; an feuchten Mauern im Mai. —

Bolitochara lucida Grav. Crasna: in Pilzen im Tannenwalde am Berge Rŭnc. —

B. lunulata Payk. Crasna: sehr zahlreich in faulenden Pilzen in schattigen Tannenwäldern [Rŭnc, Cârligătŭ]. —

Ischnoglossa corticina Er. Czernowitz: in Gärten unter Steinen mit Ameisen; Crasna (um den Jeser), Dulcesti: unter Baumrinden. —

Microglossa suturalis Mannerh. Crasna: an Gartenmauern.

Aleochara ruficornis Grav. Czernowitz; in Gärten unter feuchten Rindenstücken, in schattigen Gebüschen, an Mauern etc.; häufig. —

A. fuscipes Grav. Sehr häufig an faulenden Stoffen. —

A. lateralis Heer. Czernowitz: an Mauern; Crasna: in faulenden Stoffen am Serezelufer. —

A. moesta Grav. Czernowitz: an Mauern von Stallungen; Horecea: unter abgefallenem Laub im Walde. —

Atemeles paradoxus Grav. Czernowitz; sehr vereinzelt. —

Myrmedonia collaris Payk. Horecea: unter abgefallenem Laub im Walde. —

M. funesta Grav. Dulcesti: unter morscher Rinde alter Nussbäume. —